

NDB-Artikel

Crome, Friedrich Theodor *Carl* Jurist, * 12.7.1859 Düsseldorf, † 9.6.1931 Bonn.
((römisch)-katholisch)

Genealogie

V Otto (1829–94), Landgerichtspräsident in Koblenz, S des Gymnasialprofessors Carl (1794–1871) u. der Regine Graeff;

M Adelh. (1828–1903), T des Majors Frdr. Theod. v. Delitz u. der Gertr. Klein;

• Bonn 1889 Henriette, T des Geh. Reg.rats Karl v. Sandt;

2 S.

Leben

C. studierte in Bonn und Leipzig bei →R. Stintzing, →B. Windscheid und →A. Wach Rechtswissenschaft. Nach dem Assessorexamen (1886) ergriff er zunächst die praktische Richterlaufbahn. 1892 habilitierte er sich in Marburg. 1895 wurde er als außerordentlicher nach Berlin, 1899 als ordentlicher Professor nach Bonn berufen. Seine wissenschaftliche Arbeit galt vor allem dem Gebiet der Rechtsvergleichung, insbesondere bemühte er sich durch seine Darstellungen des französischen Rechts, die auch ins Italienische übersetzt wurden, dem deutschen Gesetzgeber und der deutschen Rechtswissenschaft Anregungen zu geben. In seinem fünfbandigen Hauptwerk „System des Deutschen bürgerlichen Rechts“ (1900–12) versuchte er, das|neue bürgerliche Recht unter Vereinigung der romanistischen und germanistischen Grundlagen darzustellen. Zur Jahrhundertfeier des Code Napoléon 1904 erhielt er eine höhere Klasse der Ehrenlegion.

Werke

Weitere W u. a. Allg. Teil d. modernen franz. Privatrechtswiss., 1892 (ital. Ausg. 1906);

Grundlehren d. franz. Obligationenrechts, 1894 (ital. Ausg. 1908);

Hdb. d. franz. Zivilrechts (auf d. Grundlage v. K. S. Zachariae), 4 Bde., 1894/95 (ital. Ausg. 1907–09);

Die Rechtswiss. d. Gegenwart in Selbstdarst. II, 1925 (*W-Verz.*, P).

Autor

Heinrich Hubmann

Empfohlene Zitierweise

Hubmann, Heinrich, „Crome, Carl“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 421 f. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

11. November 2019

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
